GFT

Konzern-Quartals-mitteilung

der GFT Technologies SE

zum 31. März 2017

Kennzahlen (IFRS, ungeprüft)

GFT Technologies SE

in Mio. €	Q1/2017	Q1/2016	Δ Mio. €	Δ %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	111,10	97,39	13,71	14%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	9,92	10,15	−0,23	−2%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6,95	7,40	−0,45	−6%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6,63	7,04	−0,41	−6%
Periodenüberschuss	4,99	5,57	−0,58	−10%
Geschäftsbereiche (Segmentbericht)				
Umsatz *Americas & UK*	54,86	51,18	3,68	7%
Umsatz *Continental Europe*	56,08	46,05	10,03	22%
Umsatz *Andere*	0,16	0,16	0,00	0%
Ergebnis vor Steuern (EBT) *Americas & UK*	−2,29	1,08	−3,37	−311%
Ergebnis vor Steuern (EBT) *Continental Europe*	8,45	4,65	3,80	82%
Ergebnis vor Steuern (EBT) *Andere*	0,47	1,31	−0,84	−64%
Aktie				
Ergebnis je Aktie	0,19 €	0,21 €	−0,02 €	−10%
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	26.325.946	26.325.946	0	0%
Bilanz				
Langfristige Vermögenswerte	173,40	166,98	6,42	4%
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere	44,13	42,88	1,25	3%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	137,45	116,20	21,25	18%
Aktiva	**354,98**	**326,06**	**28,92**	**9%**
Langfristige Schulden	130,46	113,46	17,00	15%
Kurzfristige Schulden	102,81	87,84	14,97	17%
Eigenkapital	121,71	124,77	−3,06	−2%
Passiva	**354,98**	**326,06**	**28,92**	**9%**
Eigenkapitalquote	34%	38%		
Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	−16,95	−10,79	−6,16	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	−2,38	−1,26	−1,12	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1,03	8,46	−7,43	
Personal				
Anzahl Mitarbeiter (absolut zum 31. März)	4.833	4.159	674	16%
Auslastungsgrad (gewichteter Ø GFT Konzern)	87,7%	90,3%		

Inhalt

4	1. Geschäftsverlauf im Überblick
4	2. Umsatzentwicklung
7	3. Ertragslage
9	4. Finanzlage
10	5. Vermögenslage
11	6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
12	7. Prognosebericht
14	8. Konzernbilanz
16	9. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
17	10. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18	11. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
20	12. Konzern-Kapitalflussrechnung
22	13. Informationen über Geschäftssegmente

1. Geschäftsverlauf im Überblick

Der GFT Konzern verzeichnete im ersten Quartal 2017 eine erfreuliche Umsatzsteigerung um 14% auf 111,10 Mio. € (Q1/2016: 97,39 Mio. €). Im Geschäftsbereich *Continental Europe* konnte der Umsatz um 22% auf 56,08 Mio. € (Q1/2016: 46,05 Mio. €) gesteigert werden. Wesentlicher Wachstumstreiber war die weiterhin hohe Nachfrage nach Lösungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen bei Retailbanken.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (EBITDA) lag im ersten Quartal mit 9,92 Mio. € leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1/2016: 10,15 Mio. €). Darin enthalten sind Kosten in Höhe von 1,00 Mio. € für die Anpassung der Vertriebsorganisationen in Großbritannien und den USA an das weiterhin schwache Marktumfeld des Investment Bankings. In diesen Ländern sollen künftig verstärkt Geschäftsbanken mit Lösungen zur Digitalisierung adressiert werden. Das Ergebnis beinhaltet zudem Personalaufwendungen für erfolgsabhängige Zahlungsverpflichtungen (Earn-out) von 0,25 Mio. € aus der Übernahme der Habber Tec Brazil. Bereinigt um diese beiden Effekte lag das EBITDA im ersten Quartal mit 11,17 Mio. € um 10% bzw. 1,02 Mio. € über dem Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis (EBT) verringerte sich um 6% auf 6,63 Mio. € (Q1/2016: 7,04 Mio. €).

2. Umsatzentwicklung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 erzielte der GFT Konzern eine Umsatzsteigerung von 14% auf 111,10 Mio. € (Q1/2016: 97,39 Mio. €). Davon entfielen auf die im April 2016 übernommene Habber Tec Brazil 2,90 Mio. € (Q1/2016: 0,00 Mio. €). Bereinigt um diesen Umsatzbeitrag erzielte der GFT Konzern ein organisches Wachstum von 11%.

Konzernumsatz im ersten Quartal 2017

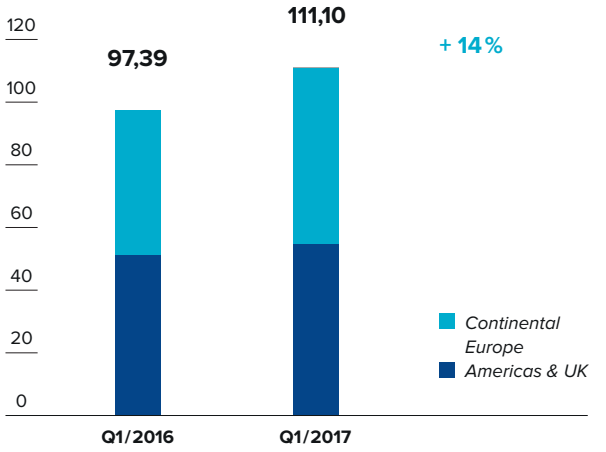
	Q1/2017		Q1/2016		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
GFT organisch	108,20	97%	97,39	100%	11%
Habber Tec Brazil	2,90	3%	0,00	0%	–
GFT Konzern	**111,10**	**100%**	**97,39**	**100%**	**14%**

Umsatz nach Segmenten

Im Segment *Continental Europe* erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2017 um 22% auf 56,08 Mio. € (Q1/2016: 46,05 Mio. €). Der Anteil dieses Segments am Konzernumsatz stieg auf 51% (Q1/2016: 47%). Wesentlicher Umsatztreiber war hier die weiterhin hohe Nachfrage nach Lösungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen mit Kunden aus dem Retail Banking.

Das Segment *Americas & UK*, in dem vorwiegend Kunden aus dem Investment Banking vertreten sind, verzeichnete im ersten Quartal 2017 ein Umsatzplus von 7% auf 54,86 Mio. € (Q1/2016: 51,18 Mio. €). Die moderate Umsatzentwicklung in diesem Segment entspricht der weiterhin schwachen Marktentwicklung im Investment Banking, das von der zurückhaltenden Investitionsbereitschaft britischer Banken im Rahmen des bevorstehenden Brexit geprägt ist.

Umsatz nach Segmenten im ersten Quartal 2017
in Mio. €



	Q1/2017		Q1/2016		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
Americas & UK	54,86	49%	51,18	53%	7%
Continental Europe	56,08	51%	46,05	47%	22%
Andere	0,16	0%	0,16	0%	0%
GFT Konzern	**111,10**	**100%**	**97,39**	**100%**	**14%**

Umsatz nach Ländern

In **Großbritannien** sank der Umsatz im ersten Quartal 2017 um 7% auf 32,52 Mio. € (Q1/2016: 34,97 Mio. €). Die rückläufige Umsatzentwicklung resultierte im Wesentlichen aus Verschiebungen einzelner Kundenbudgets von Großbritannien in die USA. Der Anteil des mit Kunden in diesem Land erzielten Umsatzes am Konzernumsatz fiel auf 29% (Q1/2016: 36%). Großbritannien bleibt weiterhin der größte Absatzmarkt des GFT Konzerns.

Mit Kunden in **Spanien**, zu denen im Wesentlichen Retailbanken zählen, erhöhte sich der Umsatz um 32% auf 22,97 Mio. € (Q1/2016: 17,37 Mio. €). Das Geschäft wird vom innovativen spanischen Bankensektor begünstigt, der im Bereich Digitalisierung zu den fortschrittlichsten in Europa zählt. Mit einem Anteil von 21% (Q1/2016: 18%) am Konzernumsatz war Spanien der zweitgrößte Absatzmarkt des GFT Konzerns.

Der mit Kunden in den **USA** erzielte Umsatz profitierte von der Verschiebung einzelner Projektbudgets aus Großbritannien und wuchs um 11% auf 13,99 Mio. € (Q1/2016: 12,57 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz betrug 13% (Q1/2016: 13%).

In **Italien** erwies sich der Umsatz im ersten Quartal trotz der dortigen Krise im Bankensektor als stabil und lag mit 13,58 Mio. € um 2% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1/2016: 13,30 Mio. €).

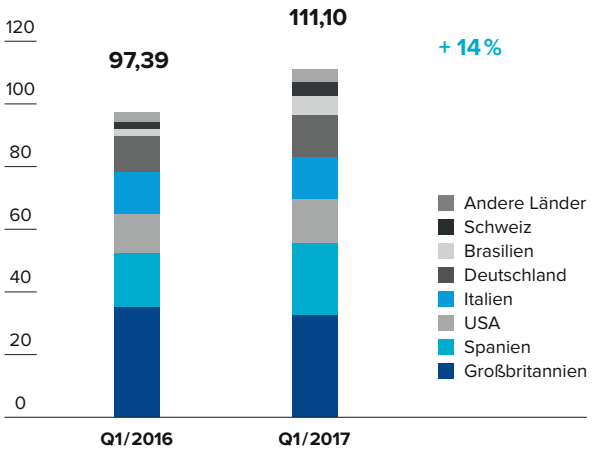
Das Geschäft mit Kunden in **Deutschland** verzeichnete ein Plus von 14% auf 13,20 Mio. € (Q1/2016: 11,54 Mio. €) und steuerte 12% zum Konzernumsatz bei.

Der Umsatz mit Kunden in **Brasilien** konnte auf 6,11 Mio. € (Q1/2016: 2,04 Mio. €) nahezu verdreifacht werden, was einem Anteil am Konzernumsatz von 5% (Q1/2016: 2%) entspricht. Davon entfielen 2,90 Mio. € (Q1/2016: 0,00 Mio. €) auf den Umsatzbeitrag der Habber Tec Brazil.

In der **Schweiz** verbesserte sich der Umsatz um 84% auf 4,56 Mio. € (Q1/2016: 2,48 Mio. €), im Wesentlichen getrieben durch die hohe Nachfrage bezüglich der Implementierung einer Kernbankenlösung.

Der Umsatz in **Andere Länder** erhöhte sich um 34% auf 4,17 Mio. € (Q1/2016: 3,12 Mio. €).

Umsatz nach Ländern im ersten Quartal 2017
in Mio. €



Umsatz nach Ländern im ersten Quartal 2017

	Q1/2017		Q1/2016		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
Großbritannien	32,52	29%	34,97	36%	–7%
Spanien	22,97	21%	17,37	18%	32%
USA	13,99	13%	12,57	13%	11%
Italien	13,58	12%	13,30	14%	2%
Deutschland	13,20	12%	11,54	12%	14%
Brasilien	6,11	5%	2,04	2%	199%
Schweiz	4,56	4%	2,48	2%	84%
Andere Länder	4,17	4%	3,12	3%	34%
GFT Konzern	**111,10**	**100%**	**97,39**	**100%**	**14%**

3. Ertragslage

Ertragslage des GFT Konzerns

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) des GFT Konzerns lag in den ersten drei Monaten 2017 mit 9,92 Mio. € um 2% unter dem Vorjahresniveau (Q1/2016: 10,15 Mio. €). Darin enthalten sind Aufwendungen in Höhe von 1,00 Mio. € für Anpassungen der Vertriebsorganisation an die Investitionszurückhaltung bei Investmentbanken in Großbritannien und den USA, sowie eine Earn-out Zahlung für Habber Tec Brazil in Höhe von –0,25 Mio. €. Bereinigt um diese Effekte lag das EBITDA im ersten Quartal 2017 mit 11,17 Mio. € um 10% bzw. 1,02 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum. Das EBITDA beinhaltete zudem Aufwendungen von insgesamt 0,24 Mio. € für die Innovationsinitiative CODE_n (Q1/2016: 0,27 Mio. €).

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** reduzierte sich im ersten Quartal 2017 im Wesentlichen aufgrund höherer Abschreibungen um 0,45 Mio. € auf 6,95 Mio. € und lag somit 6% unter dem Vorjahreswert (Q1/2016: 7,40 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich um 0,41 Mio. € bzw. 6% auf 6,63 Mio. € (Q1/2016: 7,04 Mio. €), was einer Umsatzrentabilität von 6,0% (Q1/2016: 7,2%) entspricht.

Im Berichtszeitraum lag das **Ergebnis nach Steuern** (Periodenüberschuss) in Höhe von 4,99 Mio. €, um 0,58 Mio. € bzw. 10% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1/2016: 5,57 Mio. €). Die rechnerische **Steuerquote** erhöhte sich auf 25% (Q1/2016: 21%).

Das **Ergebnis pro Aktie** verringerte sich um 0,02 € auf 0,19 € (Q1/2016: 0,21 €), bezogen auf 26.325.946 im Umlauf befindliche Aktien.

Ergebnis (EBT) nach Segmenten

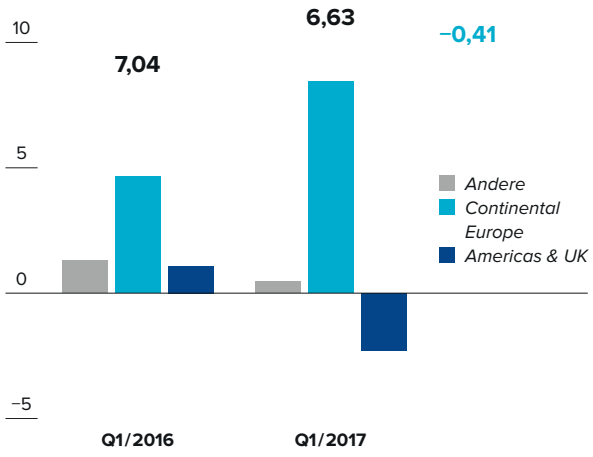
Der Ergebnisbeitrag vor Steuern (EBT) des Segments *Americas & UK* reduzierte sich in den ersten drei Monaten 2017 um 3,37 Mio. € auf –2,29 Mio. € (Q1/2016: 1,08 Mio. €). Die Umsatzrentabilität fiel auf –4,2% (Q1/2016: 2,1%). Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Unterauslastung von Mitarbeitern in Großbritannien und den USA. In diesen Ländern wurde die Vertriebsorganisation an das schwache Marktumfeld des Investment Bankings angepasst, wodurch Kosten in Höhe von 1,00 Mio. € entstanden sind. Zudem sind im Segmentergebnis 0,25 Mio. € Earn-out Zahlungen für Habber Tec Brazil enthalten.

Im Segment *Continental Europe* stieg das Ergebnis vor Steuern (EBT) um 3,80 Mio. € auf 8,45 Mio. € (Q1/2016: 4,65 Mio. €). Die Umsatzrentabilität, bezogen auf die externen Umsätze lag aufgrund von Skaleneffekten durch den deutlichen Umsatzanstieg in Spanien, Deutschland und der Schweiz bei 15,1% (Q1/2016: 10,1%).

Das Ergebnis des Bereichs *Andere* verringerte sich auf 0,47 Mio. € (Q1/2016: 1,31 Mio. €).

Im Bereich *Andere*, der in der Segmentberichterstattung als Überleitungsspalte dargestellt wird, sind Sachverhalte ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil der Segmente sind. Darüber hinaus sind darin nicht zugeordnete Teile der Konzernzentrale enthalten, zum Beispiel aus zentral verantworteten Sachverhalten oder Umsatzerlöse, die nur gelegentlich für die Tätigkeit des Unternehmens anfallen. Ferner enthält die Überleitung im Wesentlichen die Aufwendungen für CODE_n.

Ergebnis (EBT) nach Segmenten im ersten Quartal 2017
in Mio. €



Ergebnis (EBT) nach Segmenten im ersten Quartal 2017

	Q1/2017		Q1/2016		Δ
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Americas & UK	–2,29	–4,2%	1,08	2,1%	–3,37
Continental Europe	8,45	15,1%	4,65	10,1%	3,80
Andere	0,47	–	1,31	–	–0,84
GFT Konzern	**6,63**	**6,0%**	**7,04**	**7,2%**	**–0,41**

Ertragslage des Konzerns nach Ertrags- und Aufwandspositionen

In den ersten drei Monaten 2017 lagen die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 0,68 Mio. € um 1,48 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (Q1/2016: 2,16 Mio. €).

Der **Aufwand der bezogenen Leistungen** reduzierte sich im Berichtszeitraum um 0,82 Mio. € auf 13,79 Mio. € (Q1/2016: 14,61 Mio. €). Diese Position beinhaltet den Zukauf von externen Leistungen, die im Berichtszeitraum verstärkt von internen Mitarbeitern erbracht wurden. Das Verhältnis zwischen dem Aufwand für bezogene Leistungen und den Umsatzerlösen fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 Prozentpunkte niedriger aus und lag bei 12% (Q1/2016: 15%).

Der **Personalaufwand** stieg im Berichtszeitraum um 11,83 Mio. € auf 72,40 Mio. € (Q1/2016: 60,57 Mio. €). Die Gründe dafür waren im Wesentlichen der Mitarbeiteraufbau und Abfindungszahlungen in Großbritannien und den USA. Das Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen (Personalaufwandsquote) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 62% auf 65%.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** nahmen in den ersten drei Monaten 2017 um 0,22 Mio. € auf 2,97 Mio. € (Q1/2016: 2,75 Mio. €) zu. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen auf den Kundenstamm aus der Purchase Price Allocation (PPA) der Habber Tec Brazil in Höhe von 0,17 Mio. € (Q1/2016: 0,00 Mio. €) zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich im Berichtszeitraum um 1,46 Mio. € auf 15,67 Mio. € (Q1/2016: 14,21 Mio. €). Maßgebliche Kostenblöcke waren die Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen, die um 1,42 Mio. € auf 13,80 Mio. € (Q1/2016: 12,38 Mio. €) stiegen.

Das **Finanzergebnis** lag in den ersten drei Monaten bei –0,33 Mio. € (Q1/2016: –0,36 Mio. €).

4. Finanzlage

Zur langfristigen Ausrichtung der Finanzierung hat die GFT Technologies SE als Muttergesellschaft des GFT Konzerns neben mehreren Schuldscheindarlehensverträgen einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen. Der Konsortialkreditvertrag mit einer festen Laufzeit von fünf Jahren über einen Betrag von bis zu 80,00 Mio. € wurde im Geschäftsjahr 2015 mit einem Bankenkonsortium, bestehend aus der Deutsche Bank AG, der Landesbank Baden-Württemberg sowie der UniCredit Bank AG, abgeschlossen. Der Betrag von bis zu 80,00 Mio. € setzt sich aus zwei Tranchen zusammen, einer Fazilität A über bis zu 40,00 Mio. € als Barkreditlinie und einer Fazilität B über bis zu 40,00 Mio. € als revolvierende Barkreditlinie. Zum 31. März 2017 betrug die Inanspruchnahme von Fazilität A 40,00 Mio. € und von Fazilität B 23,00 Mio. €. Die Verzinsung ist variabel. Sie erfolgt für beide Fazilitäten als pro Kalenderjahr in Abhängigkeit von der Verschuldung des GFT Konzerns festgelegter fixer Aufschlag auf den jeweils gewählten Euribor – 1, 2, 3 oder 6 Monate.

Zum 31. März 2017 betrug der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** 44,13 Mio. € und lag somit 18,16 Mio. € unter dem Jahresendwert 2016 (62,29 Mio. €). Der Rückgang respektive Mittelabfluss ist maßgeblich durch stichtagsbezogene Working-Capital-Effekte bedingt. Kurzfristige Wertpapiere waren nicht im Bestand.

Der GFT Konzern verfügte zum 31. März 2017 über noch nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 48,73 Mio. €. Die Netto-Liquidität des GFT Konzerns als Bestandteil der bilanziell ausgewiesenen Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich der Finanzverbindlichkeiten veränderte sich von –42,05 Mio. € zum 31. Dezember 2016 auf –61,25 Mio. € zum 31. März 2017. Die Veränderung der Netto-Liquidität gegenüber dem Jahresendwert 2016 resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

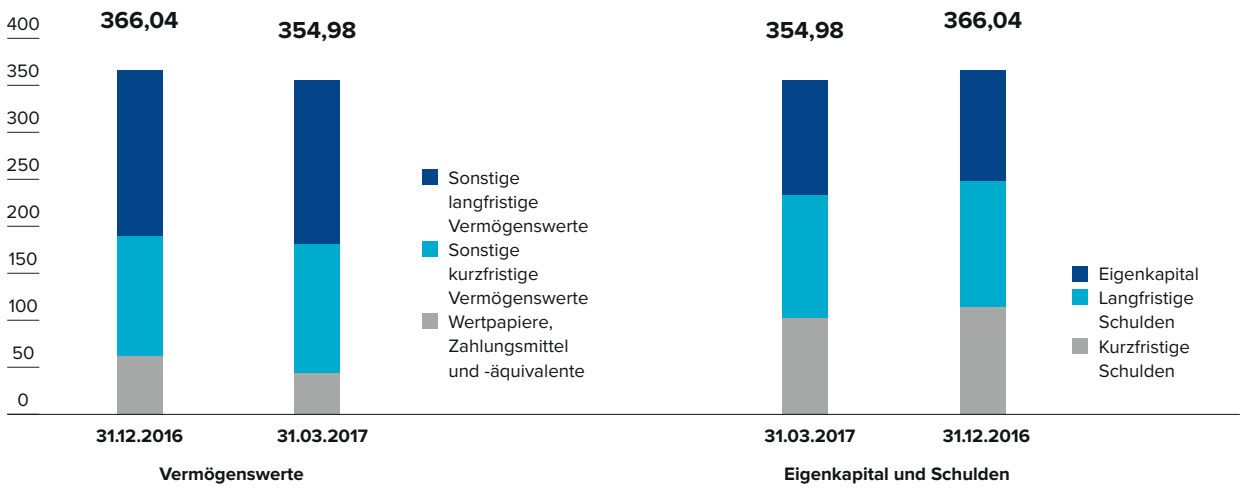
Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich im ersten Quartal 2017 auf –16,95 Mio. € und lag damit um 6,16 Mio. € unter dem Vorjahreswert (–10,79 Mio. €). Wie üblich entwickelte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Jahresverlauf zunächst negativ. Die im Vergleich zur Vorjahresperiode negative Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden von –16,69 Mio. € (Q1/2016: –1,50 Mio. €). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum insgesamt ist überwiegend geprägt durch die erwähnten Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden und Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von –9,64 (Q1/2016: –10,39 Mio. €). Den Mittelabflüssen positiv gegenüberstanden im Wesentlichen der Periodenüberschuss in Höhe von 4,99 Mio. € (Q1/2016: 5,57 Mio. €) sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 2,97 Mio. € (Q1/2016: 2,75 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** reduzierte sich in den ersten drei Monaten 2017 um 1,12 Mio. € auf –2,38 Mio. € (Q1/2016: –1,26 Mio. €). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen von insgesamt –1,91 Mio. € (Q1/2016: –1,20 Mio. €) sowie Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von –0,34 Mio. € (Q1/2016: 0,00 Mio. €), die den Erwerb des italienischen IT-Dienstleisters Sempla S.r.l. aus dem Jahr 2013 betreffen. Die Auszahlungen für Sachanlagen betrafen im Wesentlichen Standardinvestitionen im IT-Bereich.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich im ersten Quartal 2017 auf 1,03 Mio. € gegenüber 8,46 Mio. € in der Vergleichsperiode. Der Rückgang in Höhe von 7,43 Mio. € resultierte vorwiegend aus um 8,24 Mio. € geringeren Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten. Die Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten reduzierten sich demgegenüber und betrugen –0,09 Mio. € (Q1/2016: –0,91 Mio. €).

5. Vermögenslage

Konzernbilanzstruktur zum 31. März 2017
in Mio. €



Vermögenswerte

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Sonstige langfristige Vermögenswerte	173,40	175,54
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	137,45	128,21
Wertpapiere, Zahlungsmittel und -äquivalente	44,13	62,29
	354,98	**366,04**

Eigenkapital und Schulden

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Eigenkapital	121,71	117,18
Langfristige Schulden	130,46	134,65
Kurzfristige Schulden	102,81	114,21
	354,98	**366,04**

Zum 31. März 2017 betrug die Bilanzsumme der GFT 354,98 Mio. € und lag damit 11,06 Mio. € unter der Bilanzsumme zum Ende des Geschäftsjahres 2016 (366,04 Mio. €). Die Reduzierung der Bilanzsumme ist im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang des Bestands an flüssigen Mitteln.

Die **langfristigen Vermögenswerte** zum 31. März 2017 betrugen 173,40 Mio. € gegenüber 175,54 Mio. € zum 31. Dezember 2016. Der Rückgang um 2,14 Mio. € resultierte insbesondere aus der Veränderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von –1,50 Mio. €, bedingt durch Währungseffekte.

Zum 31. März 2017 betrugen die **kurzfristigen Vermögenswerte** 181,58 Mio. € und lagen 8,93 Mio. € unter dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2016 (190,50 Mio. €). Ausschlaggebend für diese Entwicklung war insbesondere der Rückgang der liquiden Mittel um 18,16 Mio. € von 62,29 Mio. € auf 44,13 Mio. €. Des Weiteren war bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Anstieg um 9,24 Mio. € auf 126,55 Mio. € (31. Dezember 2016: 117,31 Mio. €) zu verzeichnen, der im Wesentlichen aus der Steigerung der Umsatzerlöse resultierte. Der Bestand an Kundenforderungen war weiterhin beeinflusst durch Ansprüche infolge der einvernehmlichen Beendigung und Endabrechnung eines Implementierungsprojektes zwischen einem Software-Anbieter und dessen Endkunden im Geschäftsjahr 2016, bei dem die GFT Technologies SE als Subunternehmer agierte.

Das **Eigenkapital** lag zum Ende des ersten Quartals 2017 mit 121,71 Mio. € um 4,53 Mio. € über dem Wert zum Bilanzstichtag 2016 (117,18 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem im Berichtszeitraum erwirtschafteten Konzernbilanzgewinn in Höhe von 4,99 Mio. €. Die sonstigen Positionen blieben weitgehend unverändert.

Zum 31. März betrug die **Eigenkapitalquote** 34% und lag somit 2 Prozentpunkte über dem Jahresendwert 2016 von 32%.

Die **langfristigen Schulden** nahmen zum 31. März 2017 um 4,19 Mio. € auf 130,46 Mio. € (31. Dezember 2016: 134,65 Mio. €) ab, was im Wesentlichen auf einen Rückgang von Finanzverbindlichkeiten um 4,08 Mio. € auf 81,96 Mio. € (31. Dezember 2016: 86,04 Mio. €) zurückzuführen ist.

Zum 31. März 2017 betrugen die **kurzfristigen Schulden** 102,81 Mio. €, gegenüber 114,21 Mio. € zum Vorjahresende. Die Abnahme um insgesamt 11,40 Mio. € ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 7,05 Mio. € auf 5,47 Mio. € (31. Dezember 2016: 12,52 Mio. €) sowie der sonstigen Verbindlichkeiten um 8,11 Mio. € auf 33,86 Mio. € (31. Dezember 2016: 41,97 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aus, die um 5,11 Mio. auf 23,42 Mio. € (31. Dezember 2016: 18,31 Mio. €) anstiegen.

Die **Fremdkapitalquote** im GFT Konzern reduzierte sich insbesondere aufgrund der geringeren Verschuldung um 2 Prozentpunkte auf 66% gegenüber einer Quote zum 31. Dezember 2016 von 68%.

6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Zum 31. März 2017 beschäftigte der GFT Konzern 4.833 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Anstieg der Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 16% (31. März 2016: 4.159). Die Mitarbeiterzahl wird auf Basis von Vollzeitkräften berechnet; Teilzeitkräfte sind anteilig enthalten. Der produktive Auslastungsgrad bezogen auf den Einsatz von Produktionsmitarbeitern in Kundenprojekten betrug im Berichtszeitraum 88% (Q1/2016: 90%).

Mitarbeiter nach Geschäftsbereichen

	31.03.2017	31.03.2016	Δ %
Americas & UK	1.286	974	32%
Continental Europe	3.425	3.081	11%
Andere (Holding)	122	105	16%
Gesamt	**4.833**	**4.159**	**16%**

Mitarbeiter nach Ländern

	31.03.2017	31.03.2016	Δ %
Spanien	2.023	1.813	12%
Brasilien	727	479	52%
Polen	576	503	15%
Italien	568	536	6%
Deutschland	323	285	13%
Großbritannien	227	243	–7%
Mexiko	143	104	38%
Costa Rica	123	64	92%
USA	62	71	–13%
Schweiz	57	49	16%
Kanada	4	12	–67%
Gesamt	**4.833**	**4.159**	**16%**

7. Prognosebericht

Die im zusammengefassten Lagebericht 2016 abgegebene Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2017 wird bestätigt.

Die im ersten Quartal eingeleiteten Maßnahmen zur Optimierung der Vertriebsorganisationen im Segment *Americas & UK* werden zum Ende des ersten Halbjahres abgeschlossen sein und sich ab dem zweiten Halbjahr positiv auf das Ergebnis auswirken. Bei diesen Maßnahmen handelte es sich im Wesentlichen um Anpassungen in Großbritannien und den USA an das weiterhin schwache Marktumfeld des Investment Banking, das zu einer Unterauslastung hochbezahlter Beratungsspezialisten in diesem Bereich geführt hatte. Zukünftig sollen in diesen Ländern verstärkt Geschäftsbanken mit Lösungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen adressiert werden, um die Markposition des GFT Konzerns in diesem Bereich weiter auszubauen.

Im Segment *Continental Europe* gehen wir von einer anhaltend hohen Nachfrage nach Lösungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen und einer entsprechend positiven Entwicklung unseres Geschäfts in diesem Bereich aus.

Operative Ziele des GFT Konzerns für 2017

- Für das Gesamtjahr 2017 wird ein Konzernumsatz von 450,00 Mio. € erwartet.
- 2017 soll das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) 48,50 Mio. € und das Vorsteuerergebnis (EBT) 35,00 Mio. € betragen.
- Der produktive Auslastungsgrad soll 2017 auf dem hohen Niveau des Vorjahres (90%) bleiben.

Mittelfristige Perspektiven

Unter der Annahme, dass die Nachfrage nach Lösungen für die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen anhält und sich der Trend zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen fortsetzt, bestätigt der GFT Konzern seine am 2. März 2016 erstmals abgegebene mittelfristige Prognose. Demnach strebt der GFT Konzern eine Umsatzsteigerung auf 800,00 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von rund 12% für das Jahr 2020 an. Der zugrunde liegende Geschäftsplan geht von einem kontinuierlichen organischen Wachstum in Höhe von rund 10% pro Jahr in Kombination mit gezielten Zukäufen aus.

Prämissen der Prognosen

Unsere Prognosen beruhen auf den dargestellten Annahmen bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung des Finanzsektors sowie der IT-Branche. Die Prognosen schließen alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bekannten Ereignisse ein, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des GFT Konzerns haben könnten.

Stuttgart, den 10. Mai 2017

GFT Technologies SE
Die geschäftsführenden Direktoren

Ulrich Dietz
CEO

Marika Lulay
COO

Dr. Jochen Ruetz
CFO

8. Konzernbilanz (IFRS, ungeprüft)

zum 31. März 2017, GFT Technologies SE

Aktiva

in €	31.03.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	28.226.577,88	29.542.905,07
Geschäfts- oder Firmenwert	105.573.202,68	107.073.742,24
Sachanlagen	31.790.466,05	31.210.664,54
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	365.248,76	370.040,32
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.569.064,48	1.566.328,49
Laufende Ertragsteueransprüche	870.963,38	883.780,15
Latente Steueransprüche	5.007.634,75	4.890.203,91
	173.403.157,98	**175.537.664,72**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	21.294,33	27.856,80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.547.844,45	117.308.335,67
Laufende Ertragsteueransprüche	3.316.632,87	3.225.294,33
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere	44.130.097,64	62.290.469,48
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.903.795,17	1.714.013,99
Sonstige Vermögenswerte	5.655.465,09	5.938.518,73
	181.575.129,55	**190.504.489,00**
	354.978.287,53	**366.042.153,72**

Passiva

in €	31.03.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.325.946,00	26.325.946,00
Kapitalrücklage	42.147.782,15	42.147.782,15
Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	22.243.349,97	22.243.349,97
Ergebnisneutrale Veränderungen	−20.551.548,07	−20.296.182,84
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		
Versicherungsmathematische Verluste	−2.770.340,99	−2.764.248,94
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	2.013.566,68	2.215.605,09
Konzernbilanzgewinn	52.301.296,91	47.311.135,14
	121.710.052,65	**117.183.386,57**
Schulden		
Langfristige Schulden		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.953.230,80	32.843.970,47
Finanzverbindlichkeiten	81.962.832,84	86.035.062,67
Rückstellungen für Pensionen	8.871.064,40	8.689.968,64
Sonstige Rückstellungen	1.911.637,48	1.490.306,35
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.759.556,09	5.591.639,19
	130.458.321,61	**134.650.947,32**
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	36.324.027,53	37.064.690,69
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.010.978,00	2.437.281,25
Finanzverbindlichkeiten	23.415.543,65	18.308.325,27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.472.933,16	12.516.758,54
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.727.343,10	1.913.480,78
Sonstige Verbindlichkeiten	33.859.087,83	41.967.283,30
	102.809.913,27	**114.207.819,84**
	354.978.287,53	**366.042.153,72**

9. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2017, GFT Technologies SE

in €	Q1/2017	Q1/2016
Umsatzerlöse	111.100.217,60	97.386.000,42
Sonstige betriebliche Erträge	684.705,62	2.160.783,53
	111.784.923,22	**99.546.783,95**
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.788.210,46	14.614.354,59
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	60.514.960,55	50.105.473,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	11.886.833,06	10.464.985,23
	72.401.793,61	**60.570.458,70**
Abschreibungen auf langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.968.842,04	2.753.992,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.669.531,13	14.213.068,32
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**6.956.545,98**	**7.394.909,64**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112.180,99	66.050,39
Ergebnisanteile aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	−4.791,56	−14.785,62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	433.434,00	410.241,27
Finanzergebnis	−326.044,57	−358.976,50
Ergebnis vor Ertragsteuern	**6.630.501,41**	**7.035.933,14**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.640.339,64	1.462.182,92
Periodenüberschuss Gesamtunternehmen	4.990.161,77	5.573.750,22
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	0,00	0,00
davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend	4.990.161,77	5.573.750,22
Ergebnis je Aktie	0,19	0,21

10. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2017, GFT Technologies SE

in €	Q1/2017	Q1/2016
Periodenüberschuss Gesamtunternehmen	**4.990.161,77**	**5.573.750,22**
A.) Bestandteile, die niemals in die GuV umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	−8.360,80	27.015,91
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	2.268,75	−7.429,56
Sonstiges (Teil-)Ergebnis A.)	**−6.092,05**	**19.586,35**
B.) Bestandteile, die in die GuV umgegliedert werden könnten		
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochter-gesellschaften: Gewinn/Verluste während des Geschäftsjahres	−202.038,41	−5.158.142,96
Sonstiges (Teil-)Ergebnis B.)	**−202.038,41**	**−5.158.142,96**
Sonstiges Ergebnis	−208.130,46	−5.138.556,61
Gesamtergebnis	**4.782.031,31**	**435.193,61**

11. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS, ungeprüft)

zum 31. März 2017, GFT Technologies SE

in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	
Stand zum 1. Januar 2016	**26.325.946,00**	**42.147.782,15**	
Aufzinsung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit			
Gesamtergebnis der Periode 01.01. – 31.03.2016			
Stand zum 31. März 2016	**26.325.946,00**	**42.147.782,15**	
Stand zum 1. Januar 2017	**26.325.946,00**	**42.147.782,15**	
Aufzinsung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit			
Gesamtergebnis der Periode 01.01. – 31.03.2017			
Stand zum 31. März 2017	**26.325.946,00**	**42.147.782,15**	

[1] Periodenüberschuss

	Gewinnrücklagen		Sonstiges Ergebnis		Konzernbilanz Gewinne/Verluste	Gesamt
	Andere Gewinnrücklagen	Ergebnisneutrale Veränderungen	Ausgleichsposten aus Währungs-umrechnung	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste	Gewinne (+) Verluste (–)	
	22.243.349,97	**–3.201.360,01**	**8.678.759,88**	**–2.727.351,59**	**30.980.236,76**	**124.447.363,16**
		–116.946,21				–116.946,21
		0,00	–5.158.142,96	19.586,36	5.573.750,22[1]	435.193,62
	22.243.349,97	**–3.318.306,22**	**3.520.616,92**	**–2.707.765,23**	**36.553.986,98**	**124.765.610,57**
	22.243.349,97	**–20.296.182,84**	**2.215.605,09**	**–2.764.248,94**	**47.311.135,14**	**117.183.386,57**
		–255.365,23				–255.365,23
			–202.038,41	–6.092,05	4.990.161,77[1]	4.782.031,31
	22.243.349,97	**–20.551.548,07**	**2.013.566,68**	**–2.770.340,99**	**52.301.296,91**	**121.710.052,65**

12. Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2017, GFT Technologies SE

in €	Q1/2017	Q1/2016
Periodenüberschuss	4.990.161,77	5.573.750,22
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.640.339,64	1.462.182,92
Zinsergebnis	321.253,00	344.190,88
Gezahlte Zinsen	−216.409,73	−220.439,88
Gezahlte Ertragsteuern	−795.247,27	−2.656.894,32
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.968.842,04	2.753.992,70
Veränderungen der Rückstellungen	−220.064,74	−5.836.275,82
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	220.840,57	−287.789,58
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Wertpapieren	998,10	−35.090,97
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	−9.637.786,38	−10.394.039,68
Veränderungen der anderen Vermögenswerte	465.153,97	−2.171,75
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	−16.686.457,66	−1.496.086,41
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**−16.948.376,69**	**−10.794.671,69**
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0,00	40.801,44
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	−1.910.807,06	−1.202.309,14
Auszahlungen für Investitionen in langfristige immaterielle Vermögenswerte	−156.740,65	−125.564,41
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	−338.519,11	0,00
Erhaltene Zinsen	28.662,76	24.975,01
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**−2.377.404,06**	**−1.262.097,10**
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	1.128.355,96	9.367.061,62
Auszahlung aus der Tilgung von kurz- oder langfristigen Darlehen	−93.367,41	−907.838,90
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**1.034.988,55**	**8.459.222,72**
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	130.420,36	−495.894,78
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	−18.160.371,84	−4.093.440,85
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	62.290.469,48	46.977.516,05
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**44.130.097,64**	**42.884.075,20**

13. Informationen über Geschäftssegmente (IFRS, ungeprüft)

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2017

	GFT			
	Americas & UK		*Continental Europe*	
in T€	Q1/2017	Q1/2016	Q1/2017	Q1/2016
Umsatzerlöse mit externen Kunden	54.864	51.177	56.075	46.045
Umsatzerlöse mit anderen Geschäftssegmenten	1.724	712	20.652	18.248
Gesamte Umsatzerlöse	**56.588**	**51.889**	**76.727**	**64.293**
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	−1.253	−1.089	−1.487	−1.450
Wesentliche zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen außer planmäßige Abschreibungen	98	0	67	241
Zinserträge	148	35	130	126
Zinsaufwendungen	−431	−383	−229	−198
Anteiliges Periodenergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Segmentergebnis (EBT)	**−2.286**	**1.073**	**8.450**	**4.650**

	Summe		Überleitung		GFT Konzern	
	Q1/2017	Q1/2016	Q1/2017	Q1/2016	Q1/2017	Q1/2016
	110.939	97.222	161	164	111.100	97.386
	22.376	18.960	−22.376	−18.960	0	0
	133.315	**116.182**	**−22.215**	**−18.796**	**111.100**	**97.386**
	−2.740	−2.539	−228	−215	−2.968	−2.754
	165	241	−386	47	−221	288
	278	161	−166	−95	112	66
	−660	−581	227	171	−433	−410
	0	0	−5	−15	−5	−15
	6.164	**5.723**	**467**	**1.313**	**6.631**	**7.036**

GFT Technologies SE
Investor Relations
Jutta Stolp
Schelmenwasenstraße 34
70567 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 62042-591
F +49 711 62042-301

ir@gft.com

Impressum

Konzeption und Text
GFT Technologies SE, Stuttgart
www.gft.com

Konzept und Design
sam waikiki, Hamburg
www.samwaikiki.de

Copyright 2017, GFT Technologies SE, Stuttgart